

*„Wir schaffen heute die
Voraussetzungen, damit die
Wiener*innen auch in Zukunft
ein gutes und gesundes Leben
führen können.“*

Michael Ludwig
Bürgermeister der Stadt Wien



Wien ist die Stadt zum Leben und der Lebensqualität. Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass Wien auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem man gut und gerne lebt. Die Klimakrise ist heute unzweifelhaft die größte Herausforderung für die Lebensqualität der Stadt. Wien stellt sich dieser Herausforderung und rückt Klimaschutz und Klimaanpassung ins Zentrum der Stadtpolitik. Klimaneutral bis 2040! Alle unsere Anstrengungen richten sich auf das Erreichen dieses Ziels – mit der Smart City Strategie Wien und dem Wiener Klimafahrplan wurden dafür die notwendigen Weichenstellungen getroffen. Wien leistet damit nicht nur seinen Beitrag zur Erreichung der nationalen, europäischen und globalen Klimaziele, sondern zeigt auch Lösungen auf und wird Vorbild für andere Städte und Regionen.

Wir wissen aber auch, dass der Klimawandel bereits voll im Gange ist und die Auswirkungen in Wien zunehmend spürbar sind. Selbst wenn es gelingt, den weltweiten Temperaturanstieg in einem erträglichen Maß zu halten, wird es in Wien in den kommenden Jahren und Jahrzehnten unweigerlich heißer werden. Hitze betrifft die ganze Stadt und damit alle Wiener*innen.

Darum ist die Anpassung an den Klimawandel die zweite Säule der Wiener Klimapolitik – und mit dem neuen Hitzeaktionsplan schaffen wir die nötigen Voraussetzungen dafür. Der Schwerpunkt liegt hier auf ganz konkreten Maßnahmen, um die Gesundheit und Lebensqualität aller Wiener*innen auch bei hohen sommerlichen Temperaturen und Hitzewellen zu schützen und zu sichern.

Selbstverständlich sind diese Maßnahmen eingebettet in längerfristige, bauliche und planerische Vorhaben und Instrumente, wie die Schaffung neuer Parks und Erholungsräume oder die Stadtklimaanalyse, die zeigt, wo gegen lokale Überhitzungen vorgegangen werden muss. So stellen wir sicher, dass Wien trotz steigender Temperaturen die lebenswerteste Stadt bleibt und alle Bewohner*innen unabhängig von Geschlecht, Bildung, Herkunft, Einkommen oder Wohnadresse ein gutes und gesundes Leben führen können.

„Klimapolitik und Politik für soziale Gerechtigkeit gehen in Wien Hand in Hand.“

Jürgen Czernohorszky
Stadtrat für Klima, Umwelt,
Demokratie und Personal

Peter Hacker
Stadtrat für Soziales,
Gesundheit und Sport



Wien ist bekannt dafür, dass Klimapolitik und Politik für soziale Gerechtigkeit Hand in Hand gehen. Wir setzen Maßnahmen, die gut für die Menschen und gut für die Umwelt sind. So nimmt der neue Wiener Klimafahrplan nicht nur Klimaschutzmaßnahmen in den Blick, sondern auch den Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen der Klimakrise und orientiert sich daher auch an den Wiener Gesundheitszielen. Dabei haben wir immer die gesamte Wiener Bevölkerung im Fokus.

Auch beim Umgang mit steigenden Temperaturen und zunehmender Hitze ist uns soziale Gerechtigkeit sehr wichtig. Nicht alle Bevölkerungsgruppen sind gleichermaßen von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen. Alte Menschen und Kleinkinder, Menschen mit chronischen Erkrankungen, von Armut betroffene Menschen, Obdachlose, aber auch Schwangere und Menschen, die im Freien arbeiten, sind besonders hohen Risiken ausgesetzt. Der Hitzeaktionsplan legt daher ein besonderes Augenmerk darauf, die Gesundheit dieser Menschen zu schützen.

Die Maßnahmen im Hitzeaktionsplan sind breit gefächert. Sie reichen von zielgruppenspezifischen Informationsangeboten über die Ausweitung des Angebots an Trinkbrunnen bis hin zur Bereitstellung von kühlen Räumen (z.B. in Kirchen, Shoppingcentern, Schulen oder Universitäten) und dem weiteren Ausbau sogenannter Cool Spots, also kühlen Oasen, die an heißen Tagen hohe Aufenthaltsqualität und Abkühlung bieten. Die Stadt und ihre Bewohner*innen werden nicht nur von den Maßnahmen profitieren, sondern auch von den vielen längerfristigen Initiativen, die die Stadt Wien im Kampf gegen die Hitze umsetzt – wie eine Baum-, Grünraum- und Bodenoffensive oder die Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips.

Der Hitzeaktionsplan ist ein Gemeinschaftsprodukt: Gesundheits- und Bildungsexpert*innen, Planungs- und Kommunikationsprofis, Techniker*innen und Ingenieur*innen aus unterschiedlichen Einrichtungen der Stadt und darüber hinaus haben mitgewirkt. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank! Sie alle werden dafür Sorge tragen, dass die vereinbarten Maßnahmen rasch, professionell und bedarfsorientiert im Sinne der Wiener*innen umgesetzt werden.